

Übersicht der Handlungsfelder, Themen und Kriterien

Handlungsfeld 1: Gleichwertige Lebensverhältnisse für „ALLE“ – Daseinsvorsorge

Themen	1.1 Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung von bedarfsorientierten, regionalen Wohnkonzepten unter Berücksichtigung der Siedlungsentwicklung	1.2 Entwicklung und Umsetzung von nicht-investiven und investiven Vorhaben der Daseinsvorsorge in den Bereichen Gesundheit, Versorgung, Freizeit und Kultur	1.3 Informations- und Beratungsleistungen zur Entwicklung zeitgemäßer Mobilitätskonzepte sowie Förderung von Konzepten des regionalen ÖPNV und Investitionen in ergänzende Infrastruktur	1.4 Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver und investiver Vorhaben von außerschulischen Bildungsmaßnahmen „Lebenslanges Lernen“
Kriterien obligatorisch	<ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhaben sensibilisiert für Innen- vor Außenentwicklung. • Das Vorhaben schafft Bewusstsein für die regionale Bau- und Siedlungsstruktur. • Das Vorhaben informiert über mögliche Umsetzungsstrategien für bedarfsorientierte Wohnkonzepte. • Das Vorhaben fördert die Entwicklung von neuen Arbeitsformen (z.B. Co-Working-Space). • Das Vorhaben sensibilisiert für die Nutzung von erneuerbaren Energien und für ressourcenschonendes Bauen (nachwachsende Rohstoffe) oder fördert die Energieeinsparung. • Das Vorhaben sensibilisiert für Biodiversität z.B. durch innerörtliche Begrünungskonzepte/Empfehlungen. 	<ol style="list-style-type: none"> a) Das Vorhaben wendet Unterversorgung in den Bereichen der medizinischen Versorgung ab und schafft einen Arztsitz. b) Das Vorhaben wendet Unterversorgung in gesundheitsbezogenen Dienstleistungen, Pflege und Betreuung ab (keine stationäre Unterbringung). c) Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Verbesserung der Nahversorgung (Güter des täglichen Bedarfs bis zu 400 qm Verkaufsfläche). d) Das Vorhaben leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Freizeit- und Kulturangebots. 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhaben informiert über Wege zur Reduzierung des Individualverkehrs. • Das Vorhaben fördert zeitgemäße (multimodale) Mobilitätskonzepte unter Einbeziehung relevanter Verkehrsträger. • Das Vorhaben unterstützt die Entwicklung und Installation von digitalen Anwendungen. • Das Vorhaben unterstützt die Entwicklung gebietsübergreifende Lösungen (Kooperationsprojekt). • Das Vorhaben fördert Investitionen in ergänzende klimafreundliche Mobilitätsinfrastruktur 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhaben fördert die Konzeption und Umsetzung von Bildungsangeboten zur Begleitung der lokalen Entwicklungsstrategie in digitaler und analoger Form. • Das Vorhaben fördert Investitionen zur Schaffung von Bildungsinfrastruktur (z.B. Schaugarten, Bauernhof als Klassenzimmer...) <p>Förderquote: 80 % Alle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhaben ist ein Kleinvorhaben im Sinne des GAK „Regionalbudget“.

	<ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhaben fördert Wohnen im ländlichen Raum. <p>Förderquote: 80 % Alle</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhaben ist in einem Orts- oder Stadtteil mit nicht mehr als 10.000 Einwohnern. <p>Förderquote: 50 % Alle</p>	Förderquote: 80 % Alle	
Kriterien „Mehrwert“ obligatorisch	Keine Kriterien!	<ul style="list-style-type: none"> • Der Standort befindet sich im Innenbereich und stärkt den Innenbereich. / Das Vorhaben berücksichtigt die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“. • Das Versorgungszentrum befindet sich im Innenbereich, stärkt die Innenentwicklung und bündelt Dienstleistungsangebote der Daseinsvorsorge. / Das Vorhaben berücksichtigt die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“. • Das Vorhaben basiert auf einer gebietsübergreifenden Zusammenarbeit (Kooperationsprojekt). <p>Förderquote: max. 80 % Alle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhaben ist ein Kleinprojekt gemäß „Regionalbudget“ GAK 	Keine Kriterien!	Keine Kriterien.

Handlungsfeld 2: Wirtschaftliche Entwicklung und regionale Versorgungsstrukturen durch Klein- und Kleinstunternehmen

Themen	2.1 Umsetzung investiver Vorhaben regionaler Kleinstunternehmen	2.2 Umsetzung investiver Vorhaben von Kleinunternehmen im Gastgewerbe	2.3 Entwicklung und Umsetzung nicht-investiver Vorhaben zur Förderung regionaler Wirtschaftskraft durch Netzwerke, Wertschöpfungsketten und Fachkräftestrategien
Kriterien obligatorisch	<ul style="list-style-type: none"> Das Vorhaben fördert die Gründung und Entwicklung von Kleinstunternehmen <p>Förderquote: 25 % Privat</p>	<ul style="list-style-type: none"> Das Vorhaben fördert die Gründung und Entwicklung von Kleinunternehmen des Gastgewerbes. / Das Vorhaben trägt zur Qualitätssicherung bei und nimmt an anerkannten Zertifizierungsverfahren für das Gastgewerbe teil. <p>Förderquote: 25 % Privat</p>	<ul style="list-style-type: none"> Das Vorhaben unterstützt die Gründung und Weiterentwicklung von Netzwerken und regionalen Wirtschaftspartnern. Das Vorhaben unterstützt die Gründung und Weiterentwicklung von Wertschöpfungsketten. Das Vorhaben fördert die Konzeption und Umsetzung von Fachkräftestrategien zur Unterstützung der Ziele der lokalen Entwicklungsstrategie. Das Vorhaben fördert nicht-investive Vorhaben zur Umsetzung des Handlungsfeldes (z.B. Markenentwicklung, Projektentwicklung). Das Vorhaben unterstützt Investitionen in die wohnortnahe Wirtschaftsinfrastruktur (z.B. Co-Working-Spaces, Projektbüro, Telemedizin). Das Vorhaben fördert nicht-investive Vorhaben in der gebietsüberschreitenden und transnationalen Kooperation (Kooperationsprojekt). <p>Förderquote: 80 % Alle</p>

<p>Kriterien „Mehrwert“ obligatorisch</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Das Vorhaben trägt zur Grundversorgung der lokalen Bevölkerung bei. / Das Vorhaben wird in einem Orts- und Stadtteil mit nicht mehr als 10.000 Einwohnern umgesetzt. / Das Vorhaben wird von der Kommunen als „wichtiges“ Kleinstunternehmen der Grundversorgung bestätigt. • Mit dem Vorhaben wird mind. ein Arbeitsplatz- oder Ausbildungsplatz geschaffen. • Der Standort des Vorhabens unterstützt die Stärkung des Innenbereichs. / Bei der Umsetzung des Vorhabens werden die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt. • Das Vorhaben bezieht regionale, nachhaltig erzeugte Produkte ein. <p>Förderquote: max. 45 % Privat</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mit dem Vorhaben wird mind. ein Arbeitsplatz- oder Ausbildungsplatz geschaffen. • Der Standort des Vorhabens unterstützt die Stärkung des Innenbereichs. / Bei der Umsetzung des Vorhabens werden die Grundsätze für das „Bauen im ländlichen Raum“ berücksichtigt. • Das Vorhaben bezieht regionale, nachhaltig erzeugte Produkte und Dienstleistungen ein. • Das Vorhaben beseitigt gastronomische Angebotsdefizite an bedeutsamen Radwegen, Wander- und Bootswanderstrecken. Das Vorhaben wird von der TAG/Destination als Unterversorgung bestätigt. <p>Förderquote: max. 45 % Privat</p>	<p>Keine Kriterien!</p>
--	---	--	-------------------------

